



**Steuerungsgruppe Innere Stadt  
Geschäftsordnung**

**Version vom  
29.4. 2022**

## 1. GRUNDSÄTZE DER STEUERUNGSGRUPPE

- Die Steuerungsgruppe achtet im Besonderen auf die breite Beteiligung von Akteur\*innen am Prozess der Agenda Innere Stadt, auf die nachhaltige Bezirksentwicklung, auf Gender Mainstreaming und Diversität. Maßnahmen müssen ökologisch, ökonomisch und sozial verträglich sein.
- Wesentliches Element der Agenda Innere Stadt ist der konstruktive Dialog zwischen Politiker\*innen und Bürger\*innen zur Entwicklung und Umsetzung von Projekten, die einen Beitrag zur nachhaltigen Bezirksentwicklung leisten.

## 2. ZIELE UND AUFGABEN DER STEUERUNGSGRUPPE

### Informieren

Gewährleistung eines kontinuierlichen Informationsflusses:

- zwischen allen Mitgliedern der Steuerungsgruppe
- zwischen Steuerungsgruppe und den politischen Gremien des Bezirks
- zwischen Politiker\*innen in der Steuerungsgruppe und ihren politischen Fraktionen
- zwischen Sprecher\*innen von Agendaprojekten und den am Projekt engagierten Personen.

### Beraten

- zu finanziellen und personellen Ressourcen für Agendaprojekte
- zu Beteiligungsspielräumen und Aktivierungsmaßnahmen in Agendaprojekten
- über Relevanz der Projektinhalte für den Agendaprozess
- und diskutieren über Berichte des Agendateams bei Projektfortschritten

### Prozessbezogen Entscheiden

- Start und Abschluss von Agendaprojekten
- Empfehlungen bezüglich der Umsetzung von Agendaprojekten an die politischen Gremien des Bezirks
- Erstellung bzw. Änderung der Geschäftsordnung

## **Monitoring**

- der Beteiligungsprozesse und des Prozessfortschritts
- Beobachtung der Zielerreichung und Umsetzungen und Information nach Außen und nach Innen
- Reflexion der Öffentlichkeitswirksamkeit
- Aussendungen (Drucksorten) besprechen und abstimmen

## **3. ZUSAMMENSETZUNG DER STEUERUNGSGRUPPE**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

- Bezirksvorsteher, oder eine von ihm beauftragte Person (1 Stimme)
- Je ein/e Vertreter\*in der in der Bezirksvertretung vertretenen politischen Fraktionen (1 Stimme je Fraktion)
- Sprecher\*innen von Agendaprojekten (1 Stimme je Agendaprojekt)

Jedes Mitglied der Steuerungsgruppe kann eine/n Stellvertreter\*in nominieren bzw. entsenden.

### **Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht**

- Geschäftsstelle des Verein LA21 Wien
- Team der Agenda Innere Stadt

Bei Bedarf können Expert\*innen (Vertreter\*innen von Bezirkskommissionen oder –ausschüssen, Verwaltung, Interessensvertretungen, Wirtschaft, ...) zur Mitarbeit eingeladen werden.

### **Beschlussfähigkeit und Abstimmung**

- Grundsätzlich werden in der Steuerungsgruppe konsensuale Entscheidungen angestrebt.
- Sofern dies nicht möglich ist, erfolgen die Beschlussfassungen mit einer qualifizierten Mehrheit (2/3).
- Sofern sich keine qualifizierte Mehrheit findet, wird weiter an einer konsensualen Lösung oder qualifizierten Mehrheit gearbeitet.
- Zur Beschlussfassung ist die Anwesenheit von mind. 50% der stimmberechtigten Mitglieder notwendig.

#### **4. AGENDAPROJEKTE**

- Alle Menschen, die im Bezirk wohnen, arbeiten oder Interesse an der nachhaltigen Entwicklung der Inneren Stadt haben, können Ideen in den Agendaprozess einbringen und an Agendaprojekten mitarbeiten.
- Bei der Arbeit mit Aktiven aus dem Bezirk wird besonders auf das Erwartungsmanagement geachtet. Die Umsetzbarkeit von Projektideen wird von Beginn an transparent diskutiert.
- Ein Agendaprojekt benötigt eine Zielformulierung, die in der Steuerungsgruppe vorgestellt wird.
- Das Commitment zu einem Agendaprojekt in der Steuerungsgruppe ist gleichzeitig Auftrag an die Steuerungsgruppe und das Agendateam das Agendaprojekt bestmöglich zu unterstützen.
- Politische Mandatsträger\*innen können an Agendaprojekten aktiv mitarbeiten. Sie sollen sich in der Gruppe als Mandatsträger\*innen deklarieren, sich aus persönlichem Interesse einbringen und können nicht als Sprecher\*in für ein Agendaprojekt in die Steuerungsgruppe entsandt werden.